



## Nuklearmedizin und Endokrinologie

# Meckel-Szintigraphie

**Indikationen:**

Nachweis eines Meckel-Divertikel (Reste des fetalen Ductus omphaloentericus)

**Vorbereitung:**

evtl. Gabe eines H<sub>2</sub>-Rezeptorantagonist 1 – 3 Tage vor Untersuchung (hemmt die Belegzellen des Magens an einer Sekretion von Tc-99m-Perthchnetat in das Darmlumen.) Keine SD-Blockade!!! – diese hemmt auch Aufnahme in die Belegzellen Radiopharmakon: Tc-99m-Perthchnetat

**Verabreichte Aktivität:**

100 - 150 MBq.

**physikalische Halbwertszeit:**

6 h

**Prinzip:**

ca. 80 % der Meckel-Divertikel enthält Magenschleimhaut; Perthchnetat wird von serösen und mukösen Drüsen aufgenommen und aktiv sezerniert; zeitgleiche Mehrspeicherung, wie in orthotop gelegener Magenschleimhaut;

**Durchführung:**

i. v. Tracerapplikationanschließend Aufzeichnung einer dynamischen Sequenz und weiters statische Aufnahmen (variabel) Untersuchungsdauer: 1,5 - 2 h (variabel)

**Strahlenbelastung:**

Effektive Dosis: 0,013 mSv/MBq.

Kritisches Organ: unterer Dickdarm 0,042 mGy/MBq.

**Schwangerschaft u. Laktation:**

rel. Kontraindikation